

**MEIN
BESTER**



**FREUND
DER
KÜHN**

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Kühn's [Z]
Landwirtschaftlicher Notiz- und Buch-
führungskalender

1925

Achtundzwanzigster Jahrgang

1. Teil: Taschenbuch mit Kalendarium u. Tabellen in festem, vornehmem Einband
2. (wissenschaftlicher) Teil: Schreibtischbuch mit reichem Inhalt.

Dieser stark begehrte, anerkannt wertvollste — in folgedessen billigste — landwirtschaftliche Kalender erscheint auf gutem Schreibpapier in immer wieder höherer Auflage, jetzt im 28. Jahrgang. Reichster praktischer und wissenschaftlicher Inhalt sowie die gediegene haltbare Ausstattung vereinen sich zu einem hervorragenden Ganzen. Er ist ohne Zweifel, wie massgebende Landwirte anerkennen,

„Der Notizkalender des denkenden Landwirts“.

Sie können Ihre Kunden nicht besser bedienen und zufriedenstellen, als wenn Sie ihnen den „Kühn“-Kalender liefern. Wer einmal Käufer war, kauft ihn immer wieder.

Verkleinerte Wiedergabe des zweifarbigen wirkungsvollen Schaufensterplakats, das wir gern kostenlos liefern.

|| Käufer sind alle Landwirte und landwirtschaftlichen Beamten, sowie die Schüler landwirtschaftlicher Schulen ||

Wir bringen folgende Ausgaben zu nachstehend vermerkten hervorragend günstigen Bezugsbedingungen (Preise in Gm.)

Schreibraum pro Tag

Ausgabe Einband	1/2 Seite			1/1 Seite		1/3 Seite		
	A	F	E	B	J	G	K	Frauen-Kalender
	Echt Leinen	Echt Leinen	Kunstleder	Echt Leinen	Echt Leinen	Ordn. Kunstleder	Kunstleder	Echt Leinen
	enthält alle Formulare	Chef- kalender weniger Formulare, mittelstark	Chef- kalender weniger Formulare, wasserdicht eingebunden	mit allen Formu- laren in 2 Halb- jahrsbänden, kann am 1. Juli oder 1. Januar begonnen werden, nur weisses Papier	genau wie neben- stehend, jedoch mit täglichem Frage- kasten-Vordruck über alle Verrich- tungen	Elegant, 9,5x15 cm, roter Schnitt, nur 10 mm stark, sehr dünn	schmiegsam ge- bunden, nur wenige Formulare, extra dünn	extra kleines Format, mit rei- chen hauswirt- schaftlichen Tabellen
Ladenpreis	3.—	3.—	3.—	3.50	3.50	3.—	2.—	1.50
Bedingt 25%	2.25	2.25	2.25	—	—	2.25	1.50	1.13
Bar 40%	1.80	1.80	1.80	2.10	2.10	1.80	1.20	0.90

Die Auslieferung geschieht bar durch Postnachnahme (Spesen tragen wir) oder über Leipzig durch Rob. Hoffmann. Bedingt liefern wir — soweit Vorrat — die Ausgaben A, F, E, G, K in Höhe der Barbestellung mit Rücksendungsrecht bis 1. Februar 1925. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Wir bitten um tätige Verwendung! — Verlangzettel anbei.

Berlin SW 68 Reinhold Kühn A.-G. Kochstrasse 5

C. Ed. Müller's Verlag (Paul Seiler), Halle a. S.

[Z]

Achtung!

Zur Anzeige

Stange: Vom Bruder Mensch / Haffe: Du
in Nr. 252 vom 25./X., S. 14750, wurde auf dem beigegebenen Bestellzettel nur das Buch: „Stange, Vom Bruder Mensch“ angegeben. Ich füge der heutigen Nummer nochmals einen Bestellzettel über beide Werke bei, den ich frdl. zu benutzen bitte.



Elisabeth Müller-Breneli
Eine Geschichte für Kinder



**Seit Johanna Spyri
ist kein besser Kinder-
buch geschrieben worden**

Verlag A. Franke, A.-G., Bern

[Z]

Zettel auch über Theresli und Christeli

Für Handlungen mit schlesischer Rundschicht!

Soeben erschienen:

**A Patka fidele Gedichte
vum Silberberger Soataweibe**

II., vermehrte Auflage.

Preis —.50 ord., netto —.35. Wir liefern Partie 11/10.

Die erste Auflage war innerhalb 8 Wochen nach Erscheinen vergriffen. Die „Schles. Zeitung“ schreibt:

Frau Bertha Brückner aus Silberberg, die jahraus jahrein für die dortigen Bürger die Einkäufe in der Kreisstadt Frankenstein besorgt, hat auf Anregung des genannten Verlages eine kleine Auslese ihrer vielen Gedichte in Buchform erscheinen lassen. Sie besingt darin die Heimat und trägt allerhand Schnitten vor, — formal etwas ungelent, aber mit einem Herzen voll Heimatliebe, Frohlaunigkeit und Humor. Und das eine schöne alte Volksfite schildernde Gedicht „Is Soatereita“ kann sich sozusagen auch literarisch sehen lassen.

Philipp's Buchhandlung, Frankenstein i. Schles. [Z]
Bestellzettel liegt bei.

**Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin
Berichtigung!**

In der Anzeige

Beionkalender 1925

in Nr. 249 vom 22./X. 1924, S. 14498, muss es richtig heissen:
„Der Vorzugspreis ist am 15. September erloschen“,
nicht, wie irrtümlich gesetzt, 15. Dezember. [Red.]